

Alles verkauft in Werders Havelauen

Dr. Klaus-Peter Meißner und Uwe Brühl, die mit Ihren Unternehmen Trax und HPG 2011 die Beplanung und Erschließung der Havelauen in Werder in die Hand genommen haben, freuen sich: Nicht ein Grundstück gibt es mehr in den nördlichen Havelauen. Seit dem Baubeginn der Blüthenherme ging der Abverkauf viel schneller als geplant. Innerhalb von nur zweieinhalb Jahren fanden alle 267 Einfamilienhausgrundstücke einen Käufer. Insgesamt 7 Millionen € haben die beiden Unternehmen hier investiert - unter anderem in den Bau von 8 km Straßen sowie Straßenbegleitgrün, Spielplätze und naturnahe grüne Oasen.

Nun geht es in den südlichen Havelauen weiter. Am 8. März wird das Unternehmen ANTAN

RECONA direkt an der Hafepromenade mit dem Bau der „Havelterrassen“, eines exklusiven Wohnensembles mit 107 hochwertigen Eigentumswohnungen und 30 Geschäften, beginnen. Wer hier künftig mit Blick auf Hafen und Zernsee leben möchte, sollte nicht zu lange zögern, der Run auf die besten Wohnungen ist in vollem Gange.

Die Sanierung der alten Kasernenhöfe neben dem Einkaufszentrum soll im Frühjahr realisiert werden, hier entstehen 120 Wohneinheiten, der Bau einer Tankstelle ist geplant, hier wartet man noch auf die Baugenehmigung, die Blüthenherme wird dem Vernehmen nach zu Ostern eröffnet. Der Bau der Hafepromenade und des Stadtplatzes ist begonnen, ebenso die Ver-

kleidung der Spundwände. Man kann die Qualität des Wohnstandortes schon erahnen.

Da die Erschließung des südlichen Havelauteils nur im Tempo des Grundstücksabverkaufs erfolgen kann, wird hier nun offensiv vermarktet: 22.000 Quadratmeter Baufläche für Geschosswohnungsbau stehen noch an der Promenade zum Verkauf, ein erfahrener Investor für einen Ferienhauspark neben der Blüthenherme wird gesucht und eine Fläche für den Bau von 30 Reihenhäusern steht noch zur Disposition. „In den kommenden Jahren werden hier noch mindestens 100 Millionen € investiert“ schätzt Dr. Klaus-Peter Meißner.

von Gabriele Richter